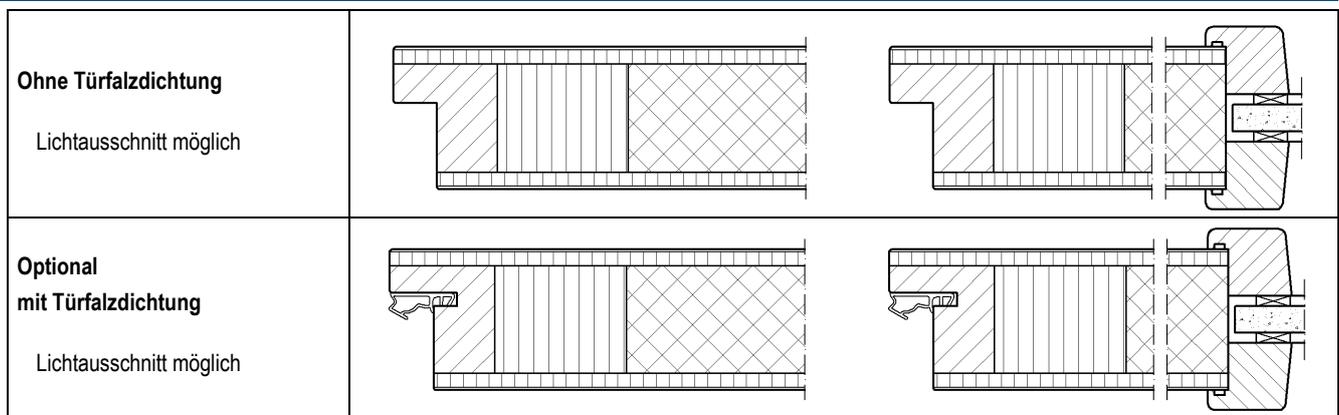


## Typ42 SK1

ein- und zweiflügelig, gefälzt, mit Ober- und Seitenteil, mit LÖ

<b>Register</b>	<b>G2.2</b>
<b>Blatt</b>	<b>1.7</b>
Seite	1 von 2
Stand	Jul 2016



### Oberflächen:

Siehe Maßübersicht Blatt 6.1

### Rahmen:

Hartholz / Holzwerkstoff, Rahmenverstärkung unten, Klasse-S-Rahmen aufrecht

### Kantenbeschichtung:

Dreiseitige Kantenbeschichtung, bei furnierten Türen aufrechte Kanten furniert, bei Schichtstoff-Türen Kantenbeschichtung im Rahmen unserer Kantenkollektion

### Absperrung:

HDF-/Hartfaserplatte, ca. 4,5 mm

### Einlage:

Spezial-Schalldämm-Einlage

### Konstruktion:

DIN 68706 Teil 1, Aufbau fünffach

### Dicke:

Ca. 43 bis 45 mm, je nach Oberflächenbeschichtung

### Klassifizierung / je nach Anforderung:

Klimaklasse II, Beanspruchungsgruppe S  
 Klimaklasse III, Beanspruchungsgruppe S  
 Klimaklasse II, Beanspruchungsgruppe E  
 Klimaklasse III, Beanspruchungsgruppe E

### Flächengewicht:

Ca. 24 bis 26 kg/m<sup>2</sup>, je nach Lichtöffnungsgröße

### Abmessungen:

Siehe Maßübersicht Blatt 6.1 und Variantenübersicht Blatt 1.4

### Kantenausbildung (siehe Register G5):

Einfachfalz, mit Falzabmessungen nach DIN 18101.

Falzbezeichnung ohne Türfalzdichtung: 42b

Falzbezeichnung mit Türfalzdichtung: 42e

Sonderfälze z. B. bei Türöffner, innenl. Türschließer etc.

Falzbezeichnung ohne Türfalzdichtung: 42g

Falzbezeichnung mit Türfalzdichtung: 42h

### Bodendichtung:

Eingebaute absenkable Bodendichtung

### Wärmedämmwert:

Wärmedurchgangskoeffizient U = 2,0 W/m<sup>2</sup>K, mit Lichtöffnung steigt der Wert anteilig

### Schallschutzverglasung:

Bestehend aus eingebautem Schallschutz-Klarglas (siehe Blatt 7.1) und Glasleisten GL7 (optional flächenbündige Glasleisten GL6)

### Glasdicke:

Ober- und Seitenlicht: 8mm Schallschutzglas

alle Lichtausschnitte: 8mm Schallschutzglas (siehe Blatt 7.1)

### Lichtöffnungsformen:

(siehe Variantenübersicht Blatt 1.4)

### Bänder:

1flg.: 2 Stück 3teilige wartungsfreie Einbohrbänder V4726 WF oder V8026 WF (Stahlzarge)

2flg.: 2 Stück 3-dimensional verstellbare Aufschraubbänder VSX 7939/160

### Hinweis:

Die Tragfähigkeit der Bänder V0026 beträgt ca. 70 bzw. 80 kg. Bei bestimmten Türgrößen wird dieses Gewicht überschritten. Dann ist ein entsprechend stabileres Band auszuwählen (siehe auch Bandempfehlung Register G4).

### Schloss:

PZ-Schloss nach DIN 18251, zweitourig, Dornmaß 55 mm ab Türhöhe 2486 mm Schloss mit zusätzlicher Verriegelung

### Standflügel:

Falztreibriegel und Schließblech, mechanisch absenkable Bodendichtung mit 4-Kantöffnung für Treibriegelstange

### Sonderleistungen:

Türfalzdichtung, verdeckter Anleimer, unverdeckter Anleimer, Massivholz-Einleimer, PU-Kante, Türspion, 3-Punkt-Schloss W3 Alu-Verbundabsperung für Klimaklasse III, (siehe jeweils Register G4 bis G6)

Ausführung als Feuchtraumtür FR-T nach RAL GZ 426 Teil 3

Ausführung als Nassraumtür NR-T nach RAL GZ 426 Teil3

Einbruchschutz als Sicherheitstür RC2 nach DIN EN 1627

### Schallschutz:

Schalldämmwert der betriebsfertig eingebauten Tür

**RwP = 32 dB**

**Rw,R = 27 dB**

lt. Schalltechnische Stellungnahme vom Labor für Schallmesstechnik, Rosenheim (siehe Register A2.2).

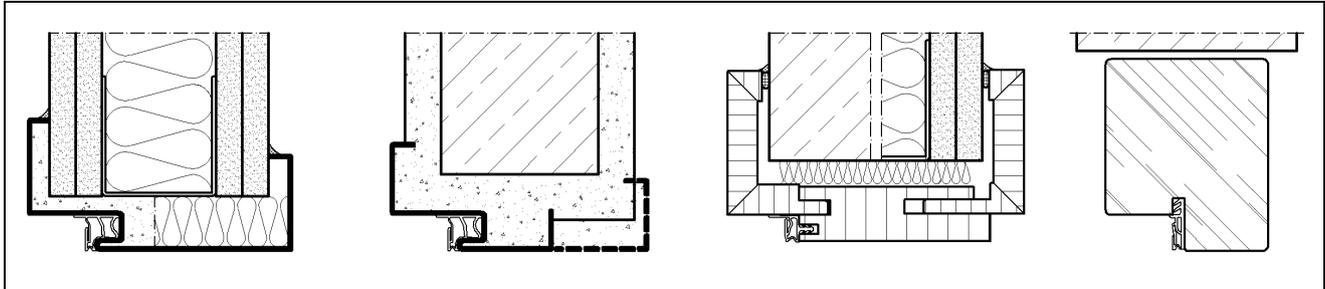
## Typ42 SK1

ein- und zweiflügelig, gefälzt, mit Ober- und Seitenteil, mit LÖ

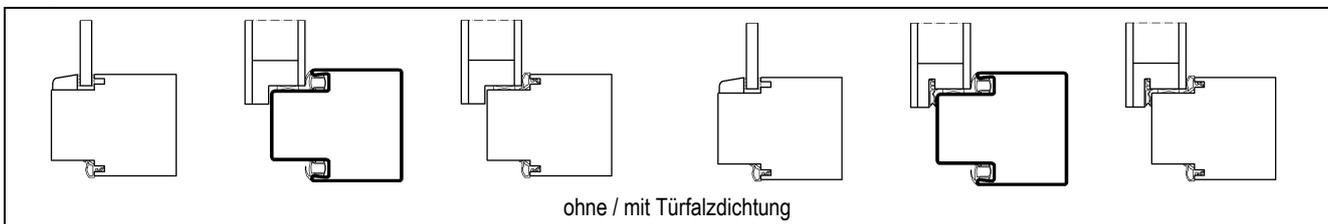
Register	G2.2
Blatt	1.7
Seite	2 von 2
Stand	Jul 2016

### Beispiele verschiedener Ausführungen

#### Zargen und Wandarten



#### Kämpferanschluss

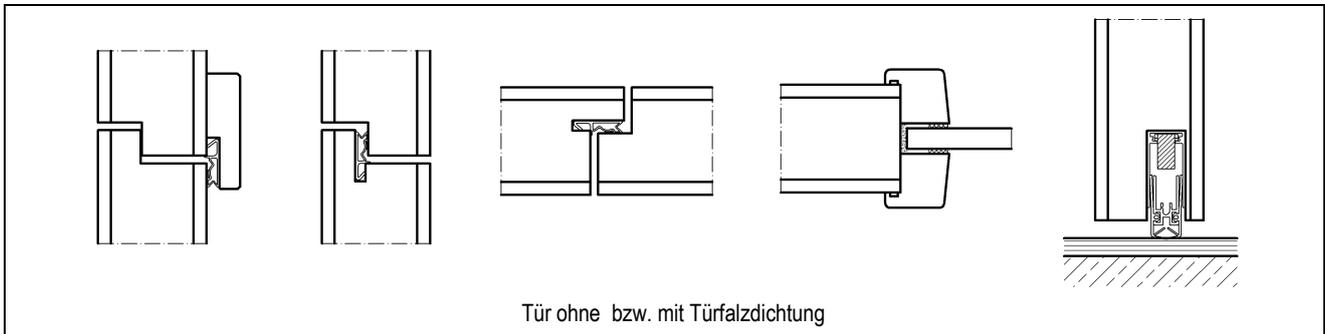


#### Oberblende mit Gegenfalz

#### Mittelfuge

#### Verglasung

#### Bodendichtung



#### Hinweise:

##### Holzumfassungszarge:

Der Hohlraum zwischen Zargenrückseite und Mauerwerk ist mit Montageschaum oder Mineralwolle fugenlos zu hinterfüllen.

##### Stahlumfassungs- und Stahlleckzarge in Massivwand:

Der Hohlraum zwischen Zargenrückseite und Mauerwerk ist mit Mörtel vollvolumig auszufüllen.

##### Stahlumfassungszarge in Montagewand:

Anschlagseitig ist mindestens der Falzbereich mit Mörtel, Schaum oder Mineralwolle zu füllen.

##### Anschlussfuge:

Die Fuge zwischen Wandfläche und Bekleidung muss immer beidseitig eingeputzt oder dauerelastisch abgedichtet sein.

##### Blockrahmen (Montagehinweis):

Der Hohlraum zwischen Rahmenrückseite und Mauerwerk ist mit Montageschaum oder Mineralwolle fugenlos zu hinterfüllen.

##### Zargendichtung:

Der Einsatz von akustisch wirksamen Zargendichtungen wie auf Seite 1 beschrieben ist zwingend notwendig.

##### Verglasung:

Die Schalldämmleistung gilt nur bei werkseitiger Komplettverglasung der Türblätter. Oberlichter und Seitenlichter müssen nach Montageanleitung vor Ort verglast werden.

##### Allgemein:

Bei Türen mit diesem Türgewicht kann bei Stahlzargen eine Schließlochverstärkung erforderlich sein.

Der angegebene Schalldämmwert gilt für alle Varianten mit ihren zulässigen Abmessungen wie auf Blatt 1.4 im Register G2.2 dargestellt.

Zum fachgerechten Einbau beachten Sie bitte unsere ausführliche Montageanleitung, (siehe Register A3.2).